



MÜNSTER. Das Wald-Zentrum hat erneut ein EU-Forschungsvorhaben nach Münster geholt: Das Projekt SecureChain wird mit 1,8 Millionen Euro gefördert und ist laut Pressemitteilung eines der ersten im neuen Forschungsrahmenprogramm der EU.

Die Kickoff-Veranstaltung fand Anfang der Woche im Rathaus Münster statt (Foto). Dazu begrüßte die münsterische Bürgermeiste-

rin Wendela-Beate Vilhjalmsson Vertreter aus Deutschland, Niederlanden, Schweden, Spanien, Griechenland, Estland und Österreich.

Die Forscher untersuchen regionale Bioenergie-Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum in insgesamt fünf europäischen Modellregionen. Es ist bereits das vierte EU-Vorhaben, das vom Wald-Zentrum der Uni bearbeitet wird.